

RP
9/14.25

Kein Fahrradfrühling, kein Reitturnier

Stadt Erkelenz sagt die beliebten Veranstaltungen ab.

VON ANKE BÄCKHAUS

ERKELENZ Der Erkelenzer Fahrradfrühling wäre eigentlich am 3. Mai auf die Strecke gegangen, und rund um Christi Himmelfahrt hätte es im Klostergarten von Haus Hohenbusch das Reit- und Springturnier des Reit- und Fahrvereins Erkelenz gegeben – die Stadt Erkelenz teilt jetzt mit, dass beide Veranstaltungen nicht stattfinden werden. Normalerweise würden in diesen Tagen und Wochen die Vorbereitungen auf Hochtouren laufen und die Vorfreude auf die beliebten Ereignisse angekurbelt. Immerhin: In Sachen Fahrrad tüftelt das Stadtmarketing derzeit an alternativen Lösungen, heißt es aus dem Rathaus.

Beim Fahrradfrühling mit verkaufsoffenem Sonntag geht es um Kommunikation und gemeinsames Verweilen auf dem Markt, und

auch die älteste Erkelenzer Sportveranstaltung, das Hohenbuscher Reit- und Springturnier, bringt jedes Jahr viele Menschen zusammen. All dies ist in der aktuellen Situation nicht denkbar. Selbst wenn die Einschränkungen des öffentlichen Lebens bis Anfang Mai gelockert würden, könnten die Veranstaltungen nicht mehr wie gewohnt stattfinden. Um dennoch zumindest dem Siegel „Fahrradfreundliche Stadt“ weiterhin gerecht zu werden, wird über Alternativen nachgedacht. Stephan Jopen vom Referat für Stadtmarketing erklärt dazu: „Denkbar ist ein Fest rund um das Thema Fahrrad in Verbindung mit der Erkelenzer Burgkirmes. Wir hoffen, dass bis dahin Normalität einkehrt.“

Die Burgkirmes findet üblicherweise Anfang September statt – in diese Jahr ist sie für den 11. bis 14. September geplant.

Der für den 3. Mai geplante Fahrradfrühling fällt aus. Eine Art Ersatz soll zur Burgkirmes im September her.

FOTO: JL

